



sk 18/07 /2006 10:46

Deutsches Wissenschaftsprojekt begeistert asiatische Länder

Tsunami-Alarmsystem stößt auf der CommunicAsia2006 auf großes Interesse

Das Tsunami-Alarmsystem für jedermann, eine Entwicklung von zwei Tübinger Professoren zur Warnung vor Flutkatastrophen per Handy und Short Message System (SMS), wurde Ende Juni auf der CommunicAsia2006, der größten Messe für Informations- und Kommunikationstechnik in Singapur, begeistert aufgenommen. Das System wurde auf dem Partnerstand der Europäischen Union vorgestellt und bereits am zweiten Tag zum Top-20-Highlight der Messe gewählt.

Das Tsunami-Alarmsystem für jedermann erhielt nach seinem Start im Oktober 2005 sehr viel Aufmerksamkeit von der Öffentlichkeit und den Medien. Nach einer gelungenen Einführung in den europäischen Markt folgte jetzt die Präsentation der deutschen Erfindung auf der CommunicAsia2006. Die CommunicAsia2006 ist die größte Messe für Informations- und Kommunikationstechnik in Singapur mit weit über 1.500 Ausstellern aus 67 Ländern. Auf der Messe stellten Professor Wolfram Reiners und Professor Eduard Heindl dem asiatischen Publikum das innovative Schutzsystem vor.

"Asiatische Geschäftsleute gehen weit sensibler und verantwortungsvoller mit der Gefahr Tsunami um und wie man sich davor schützen kann", berichtet Wolfram Reiners seine Erfahrungen. "Auf dem ICT-Partnerstand der Europäischen Kommission hatten wir großen Zuspruch durch Besucher und interessierte Unternehmen bekommen. Innerhalb der vier Messtage konnten wir mit 15 Unternehmen aus 17 Ländern Vorverträge abschließen."

Das Tsunami-Alarmsystem für jedermann meldet innerhalb von wenigen Minuten nach einem Seebeben, ob und wann ein Tsunami bestimmte Küstenregionen bedrohen wird. Mit dem Tsunami-Alarmsystem stehen diese Warnmeldungen jedermann zur Verfügung. Durch das Abonnement werden die Nutzer zeitnah und überall über Mobiltelefon gewarnt. Der Anwender kann sicher sein, dass sein Tsunami-Alarmsystem keine Warnmeldungen übersieht und dass eine Warnung so schnell wie möglich einen Alarm auf seinem Mobiltelefon (Handy) auslöst.

Trotz den Hochtechnologien, die dem Rettungssystem zugrunde liegen, ist es für den Nutzer sehr einfach zu bedienen. Küstenanwohner, Touristen, Geschäftsreisende, Mitarbeiter von Unternehmen, die in diesen Regionen arbeiten, wie etwa Reiseleiter, abonnieren das Tsunami-Alarmsystem unter Angabe ihrer Mobiltelefonnummer auf der Website. Damit ist das Alarmsystem einsatzbereit. Nichts muss installiert oder heruntergeladen werden.

"Wir kontaktierten mehrere deutsche Reiseunternehmen mit dem Ziel, dass Reisende direkt bei der Reisebuchung mit dem Sicherheitssystem ausgestattet werden und dann beruhigt in den Strandurlaub oder auf Geschäftsreise fahren können", beschreibt Wolfram Reiners seine Erfahrung. "Leider war es aber keineswegs so, dass das Tsunami-Alarm-System von den Unternehmen mit offenen Armen aufgenommen wurde. Vielmehr blockierten deutsche Reiseveranstalter den Warnservice aus der Sorge heraus, dadurch Kunden von der Buchung abzuschrecken."

Das Tsunami-Alarmsystem wurde von den beiden deutschen Wissenschaftlern Professor Eduard Heindl (Heindl Internet AG, Tübingen) und Professor Wolfram Reiners (A3M Inc., Konstanz) erfunden und konzipiert. Beide überwachen die Qualität des Systems ständig und entwickeln es durch ihre Forschung und zum Nutzen der Abonnenten weiter. Die Technologie ist weltweit zum Patent angemeldet. Weitere Patente sind in Vorbereitung.

Ein internationaler Verbund von Unternehmen aus Deutschland, Südafrika und der Karibik war notwendig, um das Hightech-Rettungssystem am Markt anbieten zu können. Die Forschung zur Technologie und Alarmlogik, das Management eines Netzwerkes von Vertriebspartnern, die Koordination der Marktstrategie des Konsortiums sowie Fragen zur Zahlungssicherheit obliegen der A3M Inc., Seychellen, mit einer Niederlassung in Konstanz.

Das Tsunami-Alarmsystem wird als Abonnement angeboten und kann auf der Website www.tsunami-alarm-system.com aktiviert werden. Es hat eine Laufzeit für jeweils ein ganzes Jahr und kostet nur 29,95 Euro. Das Monatsabonnement für Urlauber beträgt 9,95 Euro.

Das Tsunami-Alarmsystem wurde im Dezember 2004 ins Leben gerufen. Unter dem Eindruck der verheerenden Zerstörungen nach der Tsunami-Katastrophe im Indischen Ozean entstand bei den beiden deutschen Professoren Eduard Heindl und Wolfram Reiners der Wunsch, moderne Informationstechnologie einzusetzen, um Menschen vor einem ähnlichen Ereignis rechtzeitig warnen zu können. Menschenleben und Eigentum sollen so in Zukunft geschützt werden können. Hierzu müssen viele Systeme zuverlässig zusammenspielen. Die technischen Details des Tsunami-Alarmsystems sind zum Patent beim Deutschen Patent- und Markenamt angemeldet. Ein internationales Konsortium von A3M Inc., 3MFuture Ltd. und Heindl Internet AG betreibt das Tsunami-Alarmsystem unter Vorsitz von Wolfram Reiners und Eduard Heindl.
(Quelle: pressrelations.de)

[Weitere Informationen](#)

<http://e2ie2i.at/static/e2iALT>